

visions du réel

INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
NYON

PRESSEMITTEILUNG

31. Januar 2018, Nyon (Schweiz)

EHRUNG VON CLAIRE SIMON MIT DEM PREIS RAIFFEISEN MAÎTRE DU RÉEL 2018 ATELIERS MIT ROBERT GREENE UND PHILIP SCHEFFNER

VISIONS DU RÉEL
PLACE DU MARCHÉ 2
CH-1260 NYON
SUISSE

www.visionsdureel.ch

Am 16. April verleiht Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon (13. bis 21. April 2018) der französischen Regisseurin Claire Simon den Sesterce d'or Prix Raiffeisen Maître du Réel. «Wir sind hoch erfreut, in diesem Jahr mit der bedeutenden Regisseurin Claire Simon erstmals eine Frau als Maître du Réel auszuzeichnen», begeistert sich die künstlerische Direktorin Emilie Bujès. In Form einer Masterclass bietet die Regisseurin, der auf dem Festival eine Retrospektive gewidmet ist, die einzigartige Gelegenheit, ihr Dokumentarfilme und Spielfilme umfassendes Universum zu entdecken. Zwei weitere Ehrengäste – die Filmemacher Robert Greene (USA), dem hier erstmals eine vollständige Retrospektive gewidmet ist, und Philip Scheffner (Deutschland) – werden im Rahmen der Ateliers Masterclasses geben und dem Publikum ihre Arbeit vorstellen.



Foto ©Nicolas Guérin

MAÎTRE DU RÉEL – Claire Simon oder der grosse Roman des täglichen Lebens

Claire Simon kam als Autodidaktin und Cutterin zum Film. Ihr Interesse gilt dem Dokumentarfilm, doch mit ihrer Ästhetik verwischt sie unablässig die Grenzen zum Spielfilm. In den 1990er-Jahren dreht sie die beiden mehrfach ausgezeichneten Filme *Récréations* und *Coûte que coûte* (Locarno Festival) und schwenkt anschliessend mit dem an eine wahre Geschichte angelehnten *Sinon, oui* (1997, Cannes) zum Spielfilm. Unter Bezugnahme auf authentische Berichte, die von ihrer Begeisterung für das Romanhafte zeugen, filmt Claire Simon danach den Flirt ihrer Tochter (*800 km de différence/Romance*, 2001, FIDMarseille), unter anderem gefolgt von *Les Bureaux de Dieu* (2008, Quinzaine des Réalisateurs in Cannes), in dem sie Profi- und Laienschau spielerinnen mitwirken lässt, und *Le Bois dont les rêves sont faits* (2016). *Premières solitudes* (Berlinale), ihr neuester Kinofilm, handelt vom Heranwachsen als Teenager. Die Filmemacherin wird in Nyon während des Festivals präsent sein, aber auch in Lausanne am 18. April für die Vorführung von *Géographie humaine* und *Gare du Nord* (2013) im Rahmen der Retrospektive, die ihr die Cinémathèque suisse in Zusammenarbeit mit Visions du Réel widmet.

- **Soirée Maître du Réel:** Montag, 16. April, 20.30 Uhr • **Masterclass Claire Simon:** Dienstag, 17. April, 10 Uhr
- **Retrospektive Cinémathèque suisse:** 3.–30. April, Visions du Réel: 13.–21. April

• Filmographie und weitere Informationen: www.visionsdureel.ch/de/das-festival/maitre-du-reel-2018

ATELIER – Robert Greene, die Neuerfindung des US-Dokumentarfilms

Der aus North Carolina stammende Robert Greene zählt zu den markantesten und wegweisenden Regisseuren der aufstrebenden Szene in den USA. Seine Arbeit hat die Grenzen des traditionellen Dokumentarfilms neu gezogen und stellt den Umgang mit Realität und Fiktion auf den Prüfstand. Besonders durch sein bemerkenswertes, bei Visions du Réel gezeigtes *Kati with an I* (2010) erlangte Robert Greenes Arbeit weltweite Anerkennung. Das kohärente Werk des Regisseurs, dessen Filme unter anderem auf der Berlinale und am Sundance Festival gezeigt wurden, nimmt sich der US-amerikanischen Widersprüche und Mythologien an. Visions du Réel widmet ihm nun erstmals eine vollständige Retrospektive, die Studenten, Fachleuten wie dem breiten Publikum die seltene Gelegenheit bietet, einige der innovativsten Filme zu sehen, die in den letzten zehn Jahren in den USA gedreht wurden.

- **Masterclass Robert Greene:** Mittwoch, 18. April, 10 Uhr

• Filmographie und weitere Informationen: www.visionsdureel.ch/de/das-festival/ateliers-2018

ATELIER – Philip Scheffner oder die Erkundung der toten Winkel der Geschichte

Philip Scheffner untersucht in seinen Werken auf eine im deutschen Dokumentarfilm einzigartige Weise die Konstruktion der Wahrheit in den unterschiedlichsten Bereichen, darunter den Medien (*Day of the Sparrow, Havarie*), im Recht (*Revision*) oder in der Geschichte und Anthropologie (*The Halfmoon Files*). Seine Arbeit, deren Ausgangspunkt häufig eine Zeitungsmeldung ist, betrachtet diese Themen aus der Distanz, um zu hinterfragen, wie sie uns zugetragen worden sind. Sein zutiefst menschliches Kino begegnet seinen Protagonisten auf Augenhöhe. Seine Langfilme wurden im Forum der Berlinale, am Filmfestival von Yamagata und im New Yorker Museum of the Moving Image gezeigt. Die Masterclass bei Visions du Réel findet gemeinsam mit der deutschen Regisseurin und Autorin Merle Kröger statt, die zusammen mit Philip Scheffner in Berlin die Produktionsplattform pong gegründet hat.

- **Masterclass Philip Scheffner und Merle Kröger:** Donnerstag, 19. April, 10 Uhr

• Filmographie und weitere Informationen: www.visionsdureel.ch/de/das-festival/ateliers-2018

Vollständiges Programm und Kartenverkauf ab dem 14. März 2018
49. Ausgabe von Visions du Réel: 13.–21. April 2018

Kontakt Beat Glur, Presseattaché | presse@visionsdureel.ch, +41 79 333 65 10

SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kanton de Vaud
Office Fédéral de la culture OFC
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON

LOTTERIE
ROMANDE